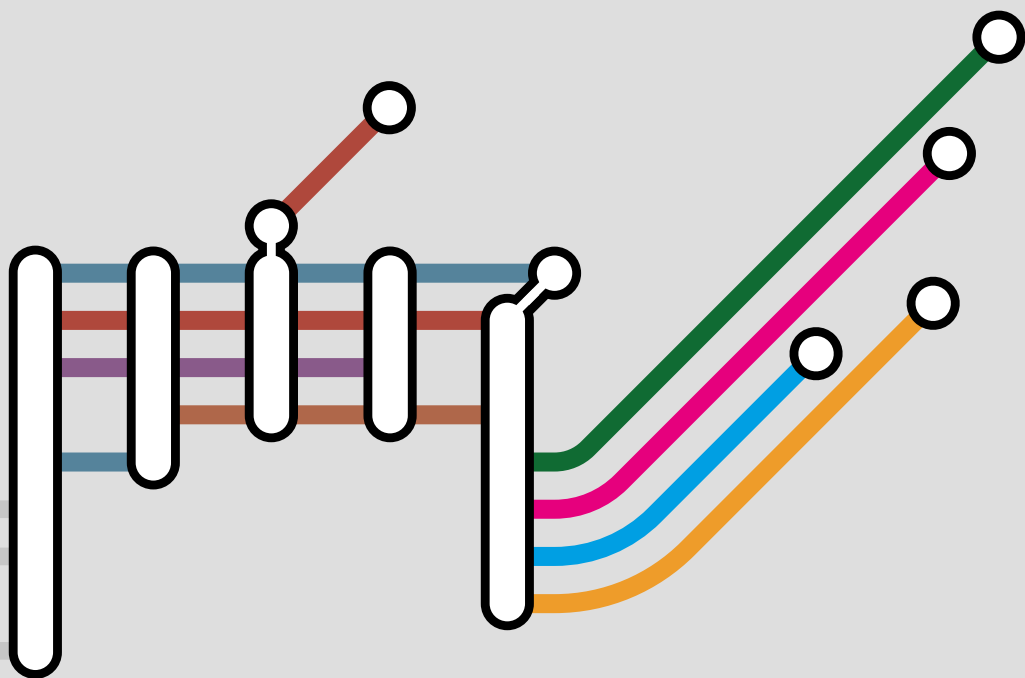
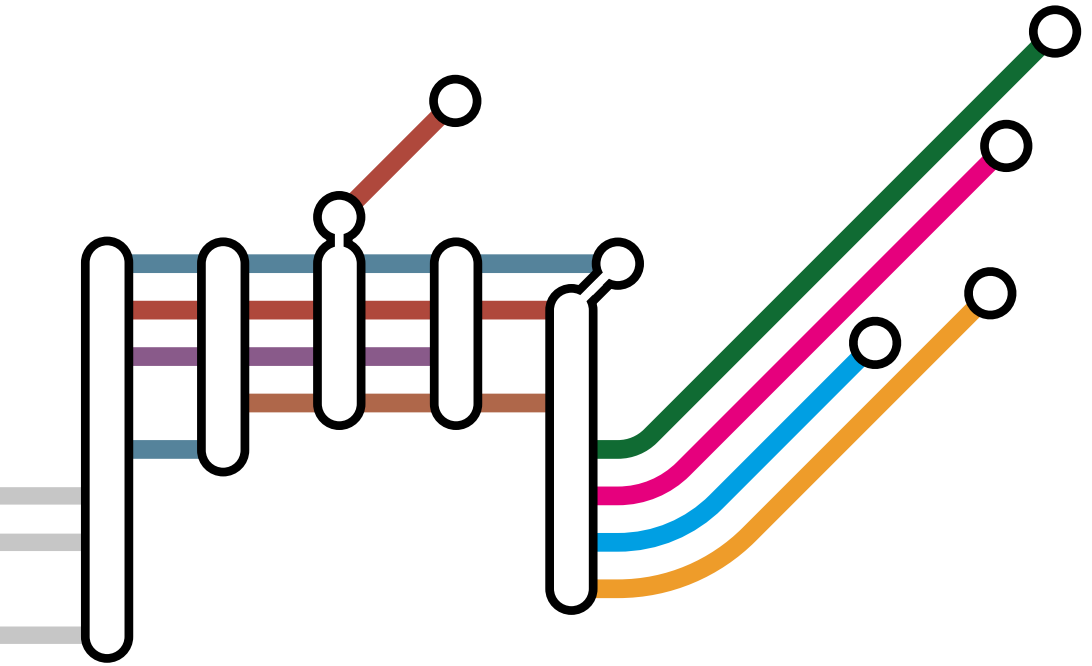


20/21



Der Fahrplan zum Beruf

Wege nach der 8. Schulstufe



Der Fahrplan zum Beruf

Wege nach der 8. Schulstufe

Wegweiser



Wegweiser

Ich möchte lieber in der Praxis lernen als in der Schule.

— **Ja** ➔

Ich habe die Schulpflicht bereits beendet oder vollende sie in diesem Schuljahr.

Nein



Ich möchte eine Berufsausbildung in der Schule mit viel praktischem Unterricht machen, die Matura ist mir nicht so wichtig.

— **Ja** ➔

Berufsbildende Mittlere Schule

Seite 20

Nein



Ich möchte eine Berufsausbildung in der Schule mit Praxisbezug erwerben und gleichzeitig auch die Matura absolvieren.

— **Ja** ➔

Berufsbildende Höhere Schule

Seite 23

Nein



Ich möchte die Matura machen. Meine Interessen sind aber noch unklar und ich möchte mich noch nicht auf einen bestimmten Berufsbereich spezialisieren.

— **Ja** ➔

**AHS-Oberstufe /
Oberstufenrealgymnasium**

Seite 17

Nein



Vielleicht hilft es, einmal ins BiWi zu einem Informations- oder Beratungsgespräch zu kommen.

— **Ja** ➔

Kontakt

Seite 7

— **Ja** →

Lehrberufe

Seite 15

— **Nein** →

Eine Lehre kann erst nach dem 9. Schuljahr begonnen werden! Das 9. Schuljahr kann grundsätzlich in jeder der folgenden Schulen absolviert werden. Berufsorientierung wird allerdings nur in der Polytechnischen Schule, der Fachmittelschule und der einjährigen Wirtschaftsfachschule angeboten:

PTS/FMS > Seite 13

AHS Oberstufe/ORG > Seite 17

BMS > Seite 20

BHS > Seite 23

Wichtiger Hinweis!

Dieser Wegweiser bietet eine erste, grobe Orientierungshilfe. Eine intensivere Beschäftigung mit den Bildungswegen nach der 8. Schulstufe sowie mit den eigenen Interessen und Begabungen kann dadurch nicht ersetzt werden.

Der Fahrplan zum Beruf

Kurzübersicht



Der Fahrplan zum Beruf

Wege nach der 8. Schulstufe

	Polytechnische Schule Fachmittelschule Seite 13	Lehrberuf Seite 15
Dauer	1 Jahr	2 – 4 Jahre
Abschluss	Pflichtschulabschluss	Lehrabschlussprüfung
Zugang/Aufnahme	Absolvierte 8 Schuljahre	Erfüllte Schulpflicht, Bewerbung bei einem Ausbildungsbetrieb
Kosten	Schulgeld nur bei Privatschulen	Keine Kosten, Lehrlinge erhalten eine Lehrlingsentschädigung
Unterricht	Schulischer Unterricht mit Praxisbezug zur Vorbereitung auf Lehrberufe	Lernen durch Mitarbeit im Betrieb, zusätzlich Unterricht in der Berufsschule
Inhalte	Orientierungsphase, danach Spezialisierungsphase, Berufsorientierung	Praktisches Lernen steht im Vordergrund
Richtungen	Nach einer Orientierungsphase kann eine Spezialrichtung gewählt werden (Büro, Elektro, Metall, Tourismus, usw.)	Ca. 200 Lehrberufe in fast allen Berufsbereichen (außer Pädagogik/Soziales)

AHS Oberstufe Seite 17	Berufsbildende Mittlere Schule Seite 20	Berufsbildende Höhere Schule Seite 23
4 Jahre (tw. 5 Jahre)	3 – 4 Jahre	5 Jahre
Matura	Abschlussprüfung	Matura
Positiver Abschluss der 8. Schulstufe, in manchen Fällen Aufnahmeprüfung	Positiver Abschluss der 8. Schulstufe, in manchen Fällen Aufnahmeprüfung, bei manchen Schultypen Eignungsprüfung	Positiver Abschluss der 8. Schulstufe, in manchen Fällen Aufnahmeprüfung, bei manchen Schultypen Eignungsprüfung
Schulgeld nur bei Privatschulen	Schulgeld nur bei Privatschulen	Schulgeld nur bei Privatschulen
Schulischer und vor allem theoretischer Unterricht	Schulischer Unterricht mit starkem Praxisbezug	Schulischer Unterricht mit Praxisbezug
Allgemeinbildung, tw. mit schulautonomen Schwerpunkten	Allgemeinbildung und Berufsausbildung, keine Matura	Allgemeinbildung und höhere Berufsausbildung, mit Matura
Gymnasium, Realgymnasium, Wirtschaftskundliches Realgymnasium, Oberstufenrealgymnasium	Technik, Kunstgewerbe, Kaufmännische Berufe, Wirtschaftliche Berufe, Tourismus, Mode, Soziales, Päd. Assistenz, Landwirtschaft	Technik, Kunst und Kunstgewerbe, Kaufmännische Berufe, Wirtschaftliche Berufe, Tourismus, Mode, Elementarpädagogik, Landwirtschaft

Inhalt

■ Vorworte	5 & 6
■ Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft	7
■ Der Fahrplan zum Beruf	8
■ Alle Wege zum Beruf	10

Wohin nach der 8. Schulstufe?

■ Polytechnische Schule / Fachmittelschule	13
■ Lehrberufe	15
■ AHS Oberstufe	17
■ Berufsbildende Mittlere Schule	20
■ Berufsbildende Höhere Schule	23
■ Standorte der Berufsbildenden Schulen	26
■ Ausbildungen ab 15 ohne Matura	30

Bildungswege nach der Matura

■ Kollegs	35
■ Pädagogische Hochschulen	37
■ Fachhochschulen	39
■ Universitäten	41

Anhang

■ Broschüren, Internettipps & Adressen	43
--	----

Soweit in dieser Broschüre personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit der Angaben keine Haftung übernommen werden.

Vorwort



DI Walter Ruck
Präsident der
Wirtschaftskammer
Wien

Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Eltern!
Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Die Ausbildung junger Menschen ist eine Investition in die Zukunft. Denn Jugendliche, die eine fundierte Ausbildung absolvieren, sind für den Wirtschaftsstandort die dringend benötigten Fachkräfte von morgen. Sie haben hervorragende Zukunftsaussichten und gute Verdienstmöglichkeiten. Mit der Wahl des persönlichen Ausbildungsweges und eines Berufs legt man den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere und ein erfülltes Berufsleben.

Nach der 8. Schulstufe öffnen sich den Jugendlichen vielversprechende Wege: Die Wiener Wirtschaft bietet zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten – von der Lehre über die Handelsschulen und Handelsakademien der Wiener Kaufmannschaft und die Fachhochschul-Studiengänge der Wiener Wirtschaft bis hin zum umfangreichen Kurs- und Seminarangebot des WIFI Wien.

Eine der entscheidende Aufgabe von Eltern und Schule ist: Talente und Neigungen von Kindern frühzeitig erkennen, fördern und ausbauen. Man muss sich ehrlich fragen, wo die eigenen Interessen und Stärken liegen. Wer sich mit der Wahl seines Ausbildungsweges wohl fühlt, ist motiviert mehr zu lernen, besser zu werden und weiter zu kommen. Das Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft informiert umfassend und detailliert über mögliche Ausbildungswege. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die vielen verschiedenen Möglichkeiten, die Ihnen Wiens Unternehmen bieten. Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Beruf! Nehmen Sie unsere Einrichtungen zur professionellen Berufsberatung in Anspruch – wir stehen Ihnen dabei gerne zur Verfügung!

Ihr
DI Walter Ruck
Präsident der Wirtschaftskammer Wien

Vorwort



Mag. Heinrich Himmer
Bildungsdirektor für Wien

Liebe Schülerinnen,
liebe Schüler!

Nach Absolvierung der 8. Schulstufe stehen Sie vor der Entscheidung, einen weiteren Bildungsweg zu wählen. Die Anforderungen der Berufswelt sind sicherlich nicht einfacher, sondern anspruchsvoller geworden.

Die Wiener Berufsbildenden Schulen halten mit dieser Entwicklung Schritt und bieten eine Vielfalt von qualitativ hoch stehenden Ausbildungsmöglichkeiten, welche die Basis für den späteren beruflichen Erfolg darstellen. Unter den vielen Angeboten den für Sie passenden Weg in die Arbeitswelt zu finden, wird immer schwieriger.

Mit dieser Broschüre ermöglicht die Wiener Wirtschaft einen umfassenden Überblick und gibt Informationen über das existierende Angebot. Dieser Fahrplan zum Beruf soll Ihnen helfen, die richtige Wahl zu treffen!

Ich darf Ihnen viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung für den „richtigen“ Weg zum Beruf wünschen und verbleibe

mit den besten Grüßen
Mag. Heinrich Himmer

BiWi

„Mach dir ein Bild von deinem Beruf“

„Mach dir ein Bild von deinem Beruf“, unter diesem Motto bietet das BiWi Unterstützung und Orientierung bei der Berufswahl. Die Hauptzielgruppe sind dabei junge Menschen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren. Mit Fachwissen und umfangreichen Informations- und Beratungsangeboten hilft das BiWi, die Berufs- oder Ausbildungsentscheidung möglichst gut vorzubereiten.

Öffnungszeiten

Montag, Freitag	9.00 – 12.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	9.00 – 16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Montag - Donnerstag	8.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 14.00 Uhr

Für folgende Angebote sind Terminvereinbarungen notwendig

- Individuelle Berufsinformationsgespräche
- Betreuung von Schülergruppen oder Teilnehmern von Berufsorientierungskursen
- Besuch bei berufskundlichen Veranstaltungen (BiWi-Branchenpräsentationen)
- StartupCheck
- Elternabend
- Bewerbungstraining



BiWi-Berufsinformationzentrum der
Wiener Wirtschaft
wko campus wien
1180 Wien | Währinger Gürtel 97
T 01/514 50-6528 | F 01/514 50-6521
E mailbox@biwi.at | W www.biwi.at

Der Fahrplan zum Beruf

Du verstehst nur Bahnhof?

Mit dem Abschluss der Unterstufe öffnet sich die Tür zu einer Fülle von Wegen. Zu einem riesigen Bahnhofsareal, von dem viele Züge auf den unterschiedlichsten Schienen zu tausenden Fahrzielen – den Berufen – fahren. Das Angebot der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ist wirklich verwirrend.

Stell die Weichen!

Wir wollen dir mit dieser Broschüre einen Wegweiser, einen Fahrplan zum Beruf mitgeben. Denn mit der Wahl des Bildungsweges stellst du eine wichtige Weiche für deinen späteren Job und triffst damit eine Entscheidung fürs Leben. Eine Entscheidung, die man sich von niemandem abnehmen lassen sollte. Schließlich geht's darum, in welche Richtung du dich die nächsten 50 Jahre bewegst.



Der Zug ist noch lange nicht abgefahren

Bei deiner Berufswahl geht es meist auch darum, ob du später einmal den totalen Frust hast oder echten Spaß an der Arbeit. Wir wollen deshalb, dass du den für dich richtigen Zug wählst: vielleicht einen Eilzug, vielleicht einen Bummelzug. Nur eines gibt's leider nicht: einen Schlafwagen zum Beruf... Aber nur keine Panik! Dein Zug ist noch lange nicht abgefahren. Aber je früher du dich mit der Berufswahl auseinandersetzt desto besser. Denn diese Entscheidung braucht Zeit. Sie muss reifen.

Die besten Schienen

Es gibt keine von Haus aus chancenreichen oder chancenlosen Berufe. Wer sie wirklich sucht, wird seine Chance in jedem Beruf finden. Freilich gibt es aber Bereiche, die künftig stärker gefragt sein werden:

Kommunikation, Marketing,
Datenverarbeitung, Umwelt,
Dienstleistungen, Tourismus, Gesundheit,
Sozialarbeit, Technologie, Handwerk.

Aber wir wollen und können keine Prognose über mehrere Jahre hinweg erstellen. Denn die Zukunft besteht aus einer Fülle von Variablen. Diese Variablen verlieren aber ihre Bedeutung weitgehend, wenn man ihnen zwei Konstante gegenüberstellt: Leistungswille und Freude am Beruf. Beides kommt von selbst, wenn du den passenden Beruf gefunden hast. Es gibt natürlich Eigenschaften, die dir den Weg ins Berufsleben erleichtern, wie z. B. Verantwortungsbewusstsein, Initiative, Teamfähigkeit usw.

Aber zuallererst solltest du deine Sinne spielen lassen. Du solltest ...

Hören

Horch in dich hinein. Und stell dir ein paar Fragen:

Was möchte ich arbeiten?
Womit möchte ich arbeiten?
Wie möchte ich arbeiten?
Wo möchte ich arbeiten?
Wann möchte ich arbeiten?
Wofür möchte ich arbeiten?

Sehen

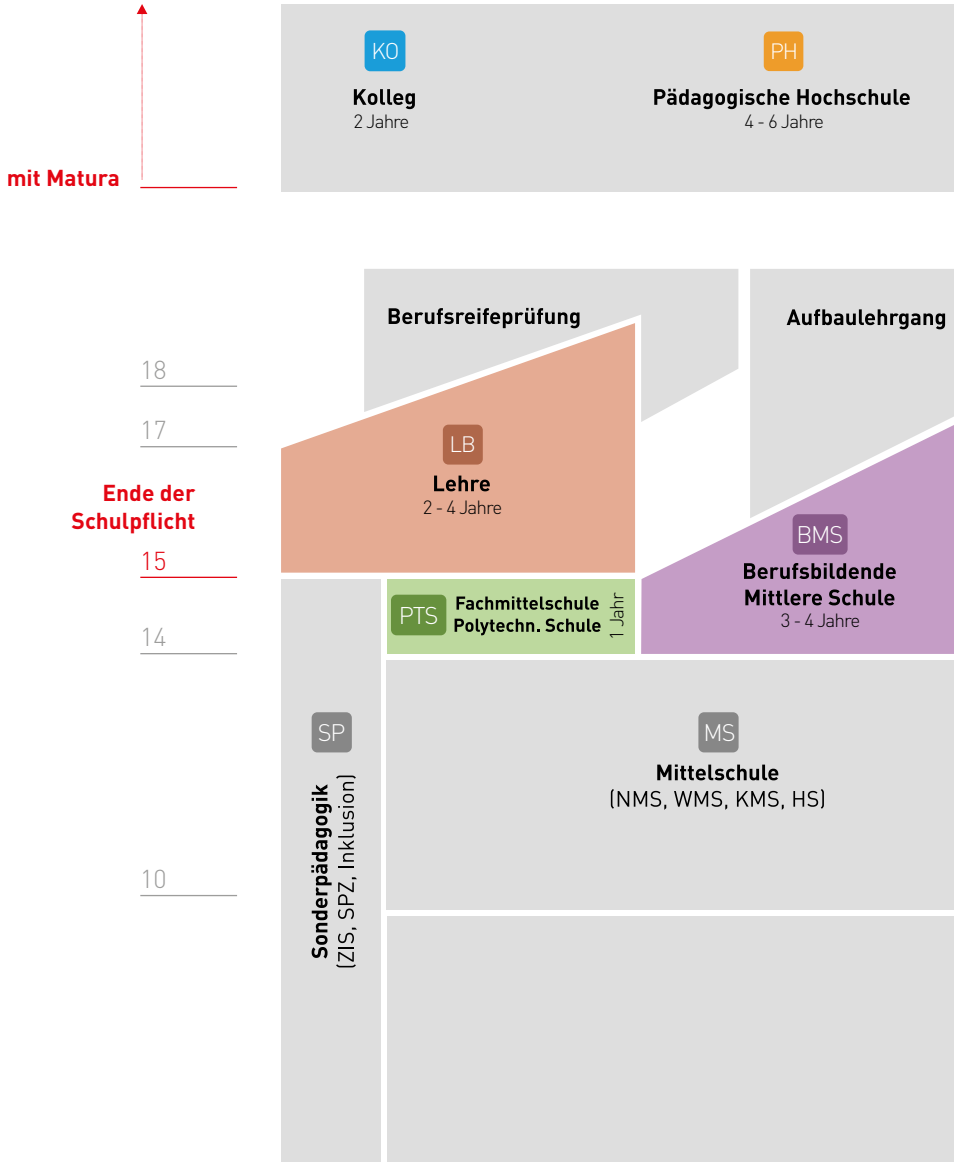
Wirf einen Blick in dein Inneres. Erkenne deine Interessen, Begabungen und Fähigkeiten. Verschaffe dir einen Überblick über die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Dieser Fahrplan kann dir dabei helfen.

Schnuppern

Nichts ist wichtiger als das Schnuppern in der Praxis. Egal, ob künftige Schule oder Betrieb. Denn – bei aller Technisierung der Arbeitswelt – das Wichtigste bleibt immer noch der Mensch, mit dem und für den wir arbeiten. Außerdem kann die Vorbildwirkung eines Lehrers oder Meisters durch nichts ersetzt werden. Also: Vor dem Lernen sollte immer das Kennen lernen stehen. Bevor du in den Zug steigst, schau dir nicht nur die Zielrichtung an, sondern auch den Lokomotivführer und die Leute im Abteil. Übrigens: Endstation gibt's keine. Denn jeder Beruf ist erst der Anfang für eine neue, spannende Reise. Und jetzt mit Volldampf hinein in den Fahrplan zum Beruf!

Alle Wege zum Beruf

Diese Übersicht zeigt dir deine Möglichkeiten im österreichischen Bildungssystem. Prinzipiell gilt: Jeder Weg ist möglich, jeder Umstieg ist denkbar. Also: Bahn frei für deinen ganz individuellen Weg zum Beruf!



Ausbildungspflicht bis 18

In Österreich gilt die Ausbildungspflicht. Jugendliche sind verpflichtet nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres eine weitere Ausbildung zu besuchen. Das kann entweder eine weiterführende Schule sein, eine Lehre oder eine sonstige Ausbildung. Infos unter www.ausbildungbis18.at.

FH

Fachhochschule

3-5 Jahre

UNI

Universität

3-6 Jahre

BHS

**Berufsbildende
Höhere Schule**

5 Jahre

AHS

**AHS Oberstufe
Oberstufenrealgymnasium**

4 Jahre

AHS

**AHS
Unterstufe**

VS

Volksschule

Wohin nach der 8. Schulstufe?

PTS Polytechnische Schule & Fachmittelschule

LB Lehrberufe

AHS AHS – Oberstufe

BMS Berufsbildende Mittlere Schule

BHS Berufsbildende Höhere Schule

15 Ausbildungen ab 15 ohne Matura



Polytechnische Schule & Fachmittelschule

Polytechnische Schule

- Die Polytechnische Schule (PTS) bzw. Fachmittelschule (FMS) ist vor allem für jene Schüler gedacht, die nach der Schulpflicht eine Ausbildung in einem Lehrberuf anstreben.

Vorteile

- Als 9. Schulstufe bietet sie einen besonderen Schwerpunkt an Berufsorientierung. Die Schüler werden auf das Berufsleben durch Vertiefung der Allgemeinbildung, Berufsorientierung und Berufsgrundbildung vorbereitet.

Durch den erfolgreichen Abschluss einer PTS/FMS entfällt die Aufnahmeprüfung für Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen. Wer die neunjährige Schulpflicht bereits erfüllt hat, aber keinen positiven Pflichtschulabschluss hat, kann die PTS/FMS in einem freiwilligen 10. Schuljahr besuchen.

Dauer

- Die Polytechnische Schule und Fachmittelschule dauert ein Jahr.

Fachrichtungen

- Nach einer Orientierungsphase am Beginn des Schuljahres können sich die Schüler für einen Fachbereich entscheiden (z. B. Metall, Elektro, Holz, Bau, Dienstleistungen-Tourismus, Handel-Büro). Durch Betriebserkundungen und Berufspraktische Tage in Betrieben wird die Berufswahl unterstützt.

Fachmittelschule

- In Wien wird das autonome Projekt Fachmittelschule (FMS) angeboten. Wie die PTS dauert sie ein Jahr und bietet auf der 9. Schulstufe neben der Allgemeinbildung eine intensive Berufsorientierung. Nach einer Orientierungsphase können die Schüler aus verschiedenen Schwerpunkten (z. B. Handel & Büro, Dienstleistung, Tourismus oder auch Oberstufentraining) auswählen.

Berufsberechtigungen

- Mit der PTS/FMS wird die allgemeine Schulpflicht erfüllt. Die absolvierte Schulpflicht ist eine Grundvoraussetzung für den Eintritt in ein Lehrverhältnis. Achtung: Die neu eingeführte **Ausbildungspflicht** ist mit dem Abschluss der PTS/FMS noch nicht erfüllt. Eine weitere Ausbildung (z. B. Lehre, Berufsbildende Schule) ist unbedingt erforderlich. Schüler mit einem positiven PTS/FMS-Abschluss sind berechtigt, ohne Aufnahmeprüfung in eine Berufsbildende Schule einzutreten.

Tipp

- Weitere Infos zur Polytechnischen Schule findet man unter **pts.schule.at**, zu den Fachmittelschulen unter **www.fms-wien.eu**. Bei einigen der unten angeführten Schulen werden auch Exposituren an weiteren Standorten geführt.

Standorte in Wien

Öffentliche

Maiselgasse 1, 1030 Wien
www.pts3.at

Schaumburgergasse 7, 1040 Wien
www.pts4.at

Burggasse 14-16, 1070 Wien
www.pts7.at

Pernerstorfergasse 30, 1100 Wien
www.pts10.at

Benedikt-Schellinger-G. 1-3, 1150 Wien
www.pts15.at

Schopenhauergasse 81, 1180 Wien
www.pts18.at

Stromstraße 44, 1200 Wien
www.pts20.at

Jochbergengasse 1, 1210 Wien
www.fmswien21.at

Wintzingerodestraße 1-3, 1220 Wien
www.pts22.at

Anton-Baumgartner-Str. 44, 1230
Wien
www.fms23.at

Private

Evangelische Schule
Karlsplatz 14, 1040 Wien
epts.schule-karlsplatz.at

St. Marien
Liniengasse 21, 1060 Wien
www.liniengasse.at

Mater Salvatoris
Kenyongasse 4-12, 1070 Wien
www.kenyon.at/pts

Neulandschule
Alfred-Wegener-G. 10-12, 1190 Wien
www.nls.at

Einjährige Wirtschaftsfachschule

- Als 9. Schuljahr und somit als Alternative zu einer PTS oder FMS kommt auch die einjährige Wirtschaftsfachschule in Frage. Diese Schulen vermitteln einfache Kenntnisse im kaufmännischen, sozialen und Tourismusbereich und bieten gleichzeitig auch eine Berufsorientierung (Standorte auf Seite 28 unter „Schulen für Tourismus und wirtschaftliche Berufe“).

Lehrberufe

Die Lehre ist eine praxisorientierte Berufsausbildung in einem Lehrbetrieb mit begleitendem Berufsschulunterricht. Sie bietet Jugendlichen die Möglichkeit, Berufe in der Praxis – also durch Mitarbeit in einem Betrieb – zu erlernen. Derzeit gibt es etwa 200 Lehrberufe in den verschiedensten Berufsbereichen.

Vorteile

- Der Beruf wird dort erlernt wo er ausgeübt wird - am Arbeitsplatz in einem Unternehmen, das im täglichen Konkurrenzkampf steht. Für die erbrachte Arbeitsleistung erhalten Lehrlinge ein Lehrlingseinkommen.

Dauer

- Die Dauer der Lehrzeit beträgt je nach Lehrberuf 2 bis 4 Jahre, bei den meisten Lehrberufen 3 Jahre. Bei Doppellehren (z. B. Bäcker/Konditor) beträgt die Lehrzeit zumeist 4 Jahre. In bestimmten Fällen (z. B. Lehrlinge mit Matura, BMS-Abschluss, anderem Lehrabschluss, einschlägiger Vorbildung) besteht die Möglichkeit, die Lehrzeit zu verkürzen. Detailauskünfte dazu erteilen die Lehrlingsstelle und das BiWi (Adressen siehe Anhang).

Modullehrberufe

- In den letzten Jahren wurden einige Modullehrberufe eingerichtet (z. B. Metalltechnik). Sie sind bausteinartig aufgebaut und bestehen aus einem Grundmodul und verschiedenen Haupt- und Spezialmodulen. In den Ausbildungsordnungen ist geregelt, wie die Module kombiniert werden können. Je nach Kombination der Bausteine ergibt sich dann eine Lehrzeit von mindestens 3 und höchstens 4 Jahren.

Aufnahme- voraussetzungen

- Grundvoraussetzung für eine Lehrausbildung ist die absolvierte Schulpflicht (9 Schuljahre). Neben der PTS/FMS kann das 9. Schuljahr auch in der 5. Klasse AHS oder in der 1. Klasse einer Berufsbildenden Schule absolviert werden. Zu beachten ist allerdings, dass nur in der PTS/FMS und in der einjährigen Wirtschaftsfachschule ein besonderer Schwerpunkt in Berufsorientierung angeboten wird. Gesetzliche Voraussetzung für den Eintritt in ein Lehrverhältnis ist der Abschluss eines Lehrvertrages zwischen Lehrbetrieb und Jugendlichen (bzw. dessen Erziehungsberechtigten).

Ausbildung

- Charakteristisch für die Lehrlingsausbildung in Österreich ist das duale System. Der Lehrling wird dabei einerseits in einem Betrieb nach den zeitgemäßen Anforderungen der beruflichen Realität ausgebildet, andererseits begleitet die Berufsschule die betriebliche Ausbildung durch berufsorientierten Fachunterricht und allgemeinbildende Gegenstände.

- Die Lehrlingsausbildung ist nach den Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) und des Gesetzes über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen (KJBG) genau geregelt. Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, haben mit dem sogenannten Feststellungsbescheid eine Bestätigung, dass die sachlichen Voraussetzungen für eine Lehrlingsausbildung gegeben sind. Lehrberechtigte und/oder Ausbilder müssen im Wege einer Ausbilderprüfung nachweisen, dass sie die erforderlichen pädagogisch-methodischen Kenntnisse für die Ausbildung besitzen und praktisch anwenden können. Während der Ausbildung beziehen die Lehrlinge ein Lehrlingseinkommen, dessen Ausmaß im jeweiligen Kollektivvertrag festgelegt ist.

Berufsberechtigungen

- Den Abschluss der Lehre bildet die Lehrabschlussprüfung. Sie umfasst einen praktischen und einen theoretischen Teil. Absolventen einer Lehre sind berechtigt, die dem Lehrberuf entsprechende Berufsbezeichnung zu führen (z. B. Tischler, Reisebüroassistent, usw.).

Lehre mit Matura

- Die Berufsreifeprüfung bietet Lehrabsolventen mit positiver Lehrabschlussprüfung die Möglichkeit, zur Matura zu gelangen. Diese Prüfung besteht aus den Gegenständen Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache und dem Fachbereich, in dem der Kandidat seine bisherige Ausbildung absolviert hat. Die Prüfungsvorbereitung ist für Lehrlinge kostenlos und kann bereits während der Lehrzeit begonnen werden.

Tipp

- Eine Online-Lehrstellenbörse findet man unter **wko.at/wien/lehrstellen**, eine Liste aller Ausbildungsbetriebe unter **wko.at/wien/lehrbetriebe**, Informationen zur Lehre mit Matura unter **www.berufsmatura-wien.at**.

Eine Auflistung aller Lehrberufe samt kurzer Berufsbeschreibung gibt es in der Broschüre „Nach der Schule in die Praxis“ -> BiWi, T 01/514 50-6528, **www.biwi.at/broschueren**.

AHS – Oberstufe

Die AHS-Oberstufe vermittelt eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung. Sie schließt mit einer Reifeprüfung (Matura) ab und öffnet damit die Türen zu allen Hochschulstudien (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten) und Kollegs.

Vorteile

- Die AHS bietet in erster Linie Allgemeinbildung. Mit dem Abschluss hat man noch keine konkrete Berufsausbildung erworben. Erst nach der AHS-Matura startet man mit der Berufsausbildung. Dafür kommen nicht nur Universitätsstudien in Frage, es gibt auch zahlreiche andere Bildungswege für Absolventen der AHS (siehe Kapitel „Bildungswege nach der Matura“).

AHS-Formen

- In der AHS-Oberstufe werden die nach der zweiten Klasse der AHS gewählten Formen mit folgenden Schwerpunkten weitergeführt:

- **Gymnasium (G)**

mit einer weiteren lebenden Fremdsprache oder Griechisch bzw. Latein.

- **Realgymnasium (RG)**

mit einer zweiten lebenden Fremdsprache oder Latein und mit verstärktem naturwissenschaftlichem Unterricht (Ph, Ch, BU) oder Darstellender Geometrie.

- **Wirtschaftskundliches Realgymnasium (WRG)**

mit einer zweiten lebenden Fremdsprache oder Latein und mit verstärktem Unterricht in Psychologie und Philosophie, Haushaltsökonomie und Ernährung.

- **Oberstufenrealgymnasium (ORG)**

Diese Form der AHS ist vor allem für Schüler der Mittelschule gedacht, die eine AHS-Matura anstreben. Die Aufnahmebedingungen sind davon abhängig, welchen Schultyp davor besucht wurde und welche Noten man in den Hauptgegenständen hat. Eine Übersicht dazu ist im Wiener Schulführer zu finden (Bildungsdirektion für Wien, www.bildung-wien.gv.at).

Auch die Oberstufenrealgymnasien schließen mit einer normalen AHS-Matura ab (also ohne konkrete Berufsausbildung), es werden jedoch an den einzelnen Standorten unterschiedliche Schwerpunkte angeboten (z. B. Instrumentalmusik, naturwissenschaftlicher Unterricht, Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung, Informatik, Theater).

An einigen ORG-Standorten gibt es Übergangsstufen, die den Umstieg in eine AHS-Oberstufe erleichtern sollen.

Schwerpunkte und Wahlpflichtfächer

Abgesehen von den oben erwähnten AHS-Formen kann jede AHS den Stundenplan autonom gestalten und individuelle Schwerpunkte setzen (z. B. Informatik, Fremdsprachen, Sport, musische Ausbildung).

Wahlpflichtgegenstände bieten den Schülern ab der 6. Klasse AHS die Möglichkeit, selbst Schwerpunkte bei der Stundenplangestaltung zu setzen.

Weitere AHS-Formen

■ **AHS für Berufstätige**

für Personen, die die AHS-Matura nachholen möchten (1210 Wien, Brünner Straße 72, wien.abendgymnasium.at).

■ **AHS mit ausländischem Lehrplan**

z. B. Lycée Français, Vienna International School, American International School

■ **Werkschulheim**

Bei dieser AHS-Form kann neben der normalen AHS-Matura auch eine Lehrabschlussprüfung abgelegt werden (Evangelisches Gymnasium und Werkschulheim, 1110 Wien, Erdbergstraße, www.evgy.m.at).

Dauer

■ Die AHS-Oberstufe dauert im Normalfall 4 Jahre, einige Sonderformen – wie etwa das ORG für Studierende der Musik oder das ORG für Leistungssportler – dauern 5 Jahre.

Neue Oberstufe

■ Ab Herbst 2022 soll in allen höheren Schulen die Neue Oberstufe (NOST) eingeführt werden. Der Lernstoff wird in Module unterteilt, die je ein Semester umfassen. Jeder einzelne dieser Teile muss bis zur Matura positiv absolviert werden. Das Sitzenbleiben wird damit weitgehend abgeschafft. An einigen AHS wird diese neue Form der Oberstufe bereits jetzt als Schulversuch erprobt.

Tipp

■ Eine Zusammenstellung aller Wiener AHS und ORG findet man im "Wiener Schulführer" → Bildungsdirektion für Wien, T 01/525 25, www.bildung-wien.gv.at, schulfuehrer.bildung-wien.gv.at

ORG-Standorte in Wien

Schwerpunkte

BE	Bildnerische Erziehung
BG	Bildnerisches Gestalten
Bio/ PH	Bologie, Physik
BW	Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung
DG	Darstellende Geometrie
INF	Informatik
INSTR	Instrumental-unterricht
ME	Musikerziehung
MS	Musischer Schwerpunkt
NW	Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt
Ü	Übergangsstufe

Landstraßer Hauptstraße 70,
1030 Wien
www.borg3.at

- NW, INSTR, BG, Ü

Neustiftgasse 95-99, 1070 Wien
www.mgw.at

- ORG für Studierende der Musik (5-jährig)

Steinbruchgasse 33, 1140 Wien
www.slsz-wienwest.at

- ORG für Leistungssportler (5-jährig)

Henriettenplatz 6, 1150 Wien
www.brgorg15.at

- NW, European High School, Media High School

Karajangasse 14, 1200 Wien
www.brigittenaueer-gymnasium.at

- NW, Kunst & Design, Audio ORG, ORG für Leistungssportler (5-jährig), Ü

Gerasdorfer Straße 103, 1210 Wien
www.elgym.at

- Bio/Ph bzw. DG

Polgarstraße 24, 1220 Wien
www.polgargym.at

- INF, INSTR, BW

Anton Krieger-Gasse 25, 1230 Wien
www.antonkriegergasse.at

- 5 Schwerpunktkl., Ü

Private

Wiener Sängerknaben
Obere Augartenstraße 1c,
1020 Wien
www.wsk-schule.at

- Vokalmusik

Lauder Chabad
Rabbiner-Schneerson-Platz 1,
1020 Wien
www.lauderchabad.at/org

- ORG Lauder Chabad

Komensky
Schützengasse 31, 1030 Wien
www.orgkomensky.at

- Bilinguales ORG (Tschechisch/Deutsch)

Rudolf Steiner Schule
Auhofstraße 78f, 1130 Wien
www.waldorf-hietzing.at

- INSTR, Ü

w@lz Wiener Lernzentrum
Heinrich-Collin-Straße 9,
1140 Wien
www.walz.at

- BW, BE

Marianum
Scheidlstraße 2, 1180 Wien
www.marianum.at

- INSTR, Ü

Vienna European School
Paulinengasse 15, 1180 Wien
www.ves.at

- Fremdsprachen

Austrian International
Schools Vienna
Nordbahnanlage 4, 1210 Wien
www.aisv.at

- Bio/Ph/Ch, Ü

De Lasalle Strebersdorf
Anton-Böck-Gasse 37, 1210 Wien
www.delasalle.at

- INSTR, Sport

Evangelische Schule
Maculangasse 2, 1220 Wien
www.erg-donaustadt.at

- ME, Projektarbeit

St. Ursula
Franz-Asenbauer-G. 49, 1230 Wien
www.st.ursula-wien.at

- DG, INSTR

Öffentliche

Hegelgasse 12, 1010 Wien
www.h12.at

- BE, ME, Polyästhetik, AV-Medien

Lessinggasse 8-12, 1020 Wien
www.lessinggasse.at

- NW, ME, INSTR, BE, Ü

Erdbergstraße 186-190, 1030 Wien
www.ballsporgymnasium.at

- Sport, ORG für Leistungssportler (5-jährig)

Berufsbildende Mittlere Schule

Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS) vermitteln neben dem Allgemeinwissen auch eine konkrete Berufsausbildung. Sie stellen eine einfachere und auch kürzere Version der Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS) dar. In den meisten Schultypen ist ein Pflichtpraktikum während der Schulferien vorgesehen. Den Abschluss bildet eine Abschlussprüfung, jedoch keine Matura.

Vorteile

- Die BMS bietet eine Berufsausbildung auf schulischem Wege. Jugendliche, die keine höhere Schule besuchen wollen oder können aber trotzdem lieber eine Schule als einer Lehre machen möchten, haben in der BMS die Chance, eine praxisorientierte Berufsausbildung zu erhalten. Die einjährigen Wirtschaftsfachschulen werden meist als 9. Schuljahr besucht und sind vor allem als Vorbereitung auf einen Lehrberuf oder eine weitere Ausbildung in den Bereichen Soziales, Tourismus, Wirtschaft und Verwaltung zu sehen.

Dauer

- Die Dauer der BMS hängt vom jeweiligen Schultyp ab. Die technischen Schulen dauern 3,5 bis 4 Jahre, die kaufmännischen und wirtschaftlichen Schulen 3 Jahre. Lediglich im Bereich der Hauswirtschafts- und der Landwirtschaftsschulen werden auch kürzere Ausbildungen angeboten.

Aufnahme- voraussetzungen

- Grundvoraussetzung für die Aufnahme ist der positive Abschluss der 8. Schulstufe. Ob eine Aufnahmeprüfung notwendig ist, hängt davon ab, welchen Schultyp man davor besucht und welche Noten man in den Hauptgegenständen hat. Eine genaue Übersicht dazu ist im Wiener Schulführer zu finden (bei der Bildungsdirektion für Wien erhältlich, www.bildung-wien.gv.at).

Fachrichtungen

- Die Berufsbildenden Mittleren Schulen sind in folgende Fachrichtungen gegliedert:

■ **Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachschulen - 3,5 bis 4 Jahre**

Bieten eine praxisorientierte technische oder kunstgewerbliche Ausbildung. Die wichtigsten Fachrichtungen sind: Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, Informatik, Bautechnik, Chemie, Holz, Druck, Textil, Kunstgewerbe.

■ **Handelsschulen - 3 Jahre**

Vermitteln eine grundlegende kaufmännisch-wirtschaftliche Ausbildung für Berufe im Büro, in der Verwaltung und im öffentlichen Dienst.

■ **Fachschulen für wirtschaftliche Berufe - 3 Jahre**

Bieten eine praxisorientierte Ausbildung für Berufe in der Wirtschaft, der Verwaltung und im Tourismus und Gastgewerbe. Ausbildungsschwerpunkte sind beispielsweise Betriebswirtschaft, Ernährung, Soziales.

■ **Wirtschaftsfachschulen - 1 Jahr**

Vermitteln einfache Kenntnisse und Fertigkeiten im Sozial- und Tourismusbereich und bieten auch Berufsorientierung. Die Schulen werden daher oft zur Erfüllung der Schulpflicht und zur Vorbereitung auf einen Lehrberuf besucht.

■ **Fachschulen für Mode - 3 Jahre**

Bereiten auf Berufe in den Bereichen Mode, Design sowie in der Textil- und Bekleidungswirtschaft vor.

■ **Hotel- und Tourismusfachschulen - 3 Jahre**

Bieten eine fachtheoretische und fachpraktische touristische Ausbildung in den Bereichen Kochen, Service, Ernährung, Betriebswirtschaft und Tourismusmarketing.

■ **Fachschulen für Sozialberufe - 3 Jahre**

Vermitteln eine sozialberufliche Grundausbildung und wird häufig als Vorbereitung für weitere Ausbildungen im Sozial- und Pflegebereich besucht (z. B. Ausbildung zur Pflegefachassistenz).

■ **Landwirtschaftliche Fachschulen**

Bilden in verschiedensten Schwerpunkten in unterschiedlicher Dauer aus. Wichtige Fachrichtungen sind: Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Gartenbau, Ländliche Hauswirtschaft, Pferdewirtschaft.

■ **Pädagogische Assistenz - 3 Jahre**

An einigen Bildungsanstalten für Elementarpädagogik wird neben der fünfjährigen Diplompädagogen-Ausbildung auch eine dreijährige Ausbildung für Pädagogische Assistenz angeboten.

- Berufsberechtigung** ■ Mit dem Abschluss einer Berufsbildenden Mittleren Schule wird für bestimmte Berufe die Lehrzeit ersetzt bzw. verkürzt. Für nähere Auskünfte stehen die Lehrlingsstelle und/oder das Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi) zur Verfügung (Adressen siehe Anhang).
- Matura** ■ Für Absolventen von Berufsbildenden Mittleren Schulen führt der Weg zur Matura und somit zur Hochschulreife über meist 3-jährige **Aufbaulehrgänge**, die in den meisten Bereichen angeboten werden.
Ein anderer Weg zur Matura ist die **Berufsreifeprüfung**. Diese Prüfung besteht aus den Gegenständen Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache und dem Fachbereich, in dem der Kandidat seine bisherige Ausbildung absolviert hat. Vorbereitungskurse werden von Erwachsenenbildungseinrichtungen wie WIFI, bfi oder Volkshochschulen angeboten (Adressen siehe Anhang).
- Standorte** ■ Im Kapitel „Standorte der Berufsbildenden Schulen“ (Seite 26) sind die Schuladressen und Fachrichtungen der Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen im Wiener Raum aufgelistet.
- Tipp** ■ Eine genaue Aufstellung mit allen Adressen findet man in der Broschüre "ABC der Berufsbildenden Schulen"
-> Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
www.abc.berufsbildendeschulen.at

Berufsbildende Höhere Schule

Die Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS) bieten neben der Vermittlung von Allgemeinwissen auch eine gehobene Berufsausbildung. Während der Ausbildung sorgen Pflichtpraktika für entsprechende Berufserfahrung.

Vorteile

- Mit der BHS erwirbt man eine abgeschlossene Berufsausbildung und macht gleichzeitig auch die Matura. Nach Abschluss einer BHS hat man daher die Möglichkeit entweder gleich ins Berufsleben einzusteigen oder aber eine weitere Ausbildung (Universität, Fachhochschule, usw.) zu beginnen.

Dauer

- Die Dauer aller Berufsbildenden Höheren Schulen beträgt 5 Jahre. Die BHS schließt mit Matura (Hochschulreife) ab.

Aufnahme- voraussetzungen

- Grundvoraussetzung für die Aufnahme ist der positive Abschluss der 8. Schulstufe. Ob eine Aufnahmeprüfung notwendig ist, hängt davon ab, welchen Schultyp man davor besucht und welche Noten man in den Hauptgegenständen hat. Eine genaue Übersicht dazu ist im Wiener Schulführer zu finden (bei der Bildungsdirektion für Wien erhältlich, www.bildung-wien.gv.at).

Eignungsprüfungen gibt es für alle Bewerber bei künstlerischen Fachrichtungen (z. B. Grafik-Design) und bei pädagogischen Schulen (Elementarpädagogik, Sozialpädagogik).

- Die Berufsbildenden Höheren Schulen sind in folgende Fachrichtungen gegliedert:

Fachrichtungen

■ **Höhere technische Lehranstalten (HTL)**

Bieten eine höhere technische Ausbildung, die wichtigsten Fachrichtungen sind: Bautechnik, Biomedizin und Gesundheitstechnik, Chemie, Druck- und Medientechnik, Holztechnik, Innenraumgestaltung, Informatik, Elektronik, Elektrotechnik, Grafik-Design, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

■ **Handelsakademien (HAK)**

Vermitteln eine höhere kaufmännisch-wirtschaftliche Ausbildung für Berufe im Büro, in der Verwaltung und im öffentlichen Dienst.

- **Höhere Lehranstalten für Tourismus (HLT)**

Bieten eine höhere Ausbildung für Berufe in der Tourismuswirtschaft (Hotel, Gastronomie, Reisebüro, Tourismusmanagement, usw.).

- **Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe (HLW)**

Vermitteln eine Ausbildung für höhere Tätigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus, Ernährung sowie im Sozial- und Gesundheitsbereich. Ausbildungsschwerpunkte sind beispielsweise Kulturtouristik, Sprachen, Sozialverwaltung, Veranstaltungsmanagement, Medien.

- **Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAFEP)**

Bieten eine Ausbildung für die Erziehungs- und Bildungsarbeit in Kindergärten.

- **Bildungsanstalten für Sozialpädagogik (BISOP)**

Bilden Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen aus, die vor allem Erziehungsaufgaben in Horten, Heimen, Tagesheimstätten für Kinder und Jugendliche sowie in der außerschulischen Jugendarbeit erfüllen.

- **Höhere Lehranstalten für Mode und künstlerische Gestaltung (HLM)**

Bereiten auf Berufe in der Mode, im Design, in der Trendforschung sowie in der Textil- und Bekleidungswirtschaft vor. Die Schulen für Kunst und Gestaltung bietet eine Ausbildung in wirtschaftlichen und gestalterischen Unterrichtsgegenständen und bietet Möglichkeiten, sich künstlerisch zu entfalten und weiter zu entwickeln.

- **Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehnanstalten**

Vermitteln eine höhere Ausbildung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich. Wichtige Fachrichtungen sind: Gartenbau und Gartengestaltung, Wein- und Obstbau, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landtechnik, Landwirtschaft und Ernährung, Umwelt- und Ressourcenmanagement.

Berufsberechtigung

- Absolventen einer höheren technischen Lehnanstalt können nach einschlägiger dreijähriger Praxis und Absolvierung eines Fachgesprächs die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“ erlangen.

- Durch das Absolvieren einer Berufsbildenden Höheren Schule wird für bestimmte Berufe die Lehrzeit ersetzt bzw. verkürzt.

Für nähere Auskünfte stehen die Lehrlingsstelle und/oder das Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi) zur Verfügung (Adressen siehe Anhang).

Standorte

- Im Kapitel „Standorte der Berufsbildenden Schulen“ (Seite 26) sind die Schuladressen und Fachrichtungen der Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen im Wiener Raum aufgelistet.

Tipp

- Eine genaue Aufstellung mit allen Adressen findet man in der Broschüre "ABC der Berufsbildenden Schulen"
→ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
www.abc.berufsbildendeschulen.at

Standorte der Berufsbildenden Schulen

Technische Schulen

Leberstraße 4c, 1030 Wien
www.htl3.at

- Fachschule: Bautechnik
- Höhere Lehranstalt: Bautechnik

Rennweg 89b, 1030 Wien
www.htl.rennweg.at

- Fachschule: Informationstechnik
- Höhere Lehranstalten:
Informationstechnologie, Mechatronik

Ungargasse 69, 1030 Wien
www.szu.at

- Fachschulen: Informationstechnik,
Lederdesign, Maschinenbau
- Höhere Lehranstalten:
Informationstechnologie,
Wirtschaftsingenieure

Spengergasse 20, 1050 Wien
www.spengergasse.at

- Fachschule: Informationstechnik
- Höhere Lehranstalten: Biomedizin-
und Gesundheitstechnik, Informatik,
Interior- und Surfacedesign,
Mediendesign, Wirtschaftsingenieure

Ettenreichgasse 54, 1100 Wien
www.htlwien10.at

- Fachschulen: Elektrotechnik,
Elektronik, Maschinenbau
- Höhere Lehranstalten:
Elektrotechnik, Elektronik,
Maschinenbau, Mechatronik

Thaliastraße 125, 1160 Wien
www.htl-ottakring.at

- Fachschulen: Informationstechnik,
Mechatronik
- Höhere Lehranstalten:
Elektrotechnik, Elektronik,
Informationstechnologie,
Maschinenbau

Rosensteingasse 79, 1170 Wien
hblva17.ac.at

- Fachschule: Chemie
- Höhere Lehranstalt: Chemie

TGM Wexstraße 19-23, 1200 Wien
www.tgm.ac.at

- Höhere Lehranstalten:
Biomedizin- und Gesundheitstechnik
Elektrotechnik, Elektronik,
Informationstechnologie,
Kunststofftechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsingenieure

Donaustadtstr. 45, 1220 Wien
www.htl-donaustadt.at

- Fachschulen: Elektrotechnik,
Elektronik
- Höhere Lehranstalten:
Elektrotechnik, Elektronik,
Informationstechnologie, Informatik

Technikerstr. 1-5, 2340 Mödling
htl.moedling.at

- Fachschulen: Bautechnik,
Elektronik, Elektrotechnik,
Mechatronik, Maschinenbau,
Fahrzeugtechnik
- Höhere Lehranstalten: Bautechnik,
Elektronik, Elektrotechnik,
Fahrzeugtechnik, Gebäudetechnik,
Holztechnik, Innenarchitektur,
Maschinenbau, Mechatronik,
Wirtschaftsingenieure

Land- und forstwirtschaftliche Schulen

HBLFA Schönbrunn
Grünbergstraße 24, 1130 Wien
www.gartenbau.at

- Höhere Lehranstalten: Gartenbau, Garten- und Landschaftsgestaltung Weinbauschule
- Wiener Str. 74, 3400 Klosterneuburg
www.weinobstklosterneuburg.at
- Höhere Lehranstalt: Wein- und Obstbau

Kaufmännische Schulen (öffentlich)

Wittelsbachstraße 5, 1020 Wien
www.bbi.at

- Handelsschule am Bundesblindeninstitut

Ungargasse 69, 1030 Wien
www.szu.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Pernerstorferg. 77, 1100 Wien
www.bhakwien10.at

- Handelsschule
- Handelsschule für Leistungssportler (4-jährig)
- Handelsakademie

Geringergasse 2, 1110 Wien
www.bhakwien11.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Hetzendorfer Str. 66-68, 1120 Wien
www.ibc.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie
- Bilinguale Handelsakademie

Maygasse 43, 1130 Wien
www.bhakwien13.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Polgarstraße 24, 1220 Wien
www.bhakwien22.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Kaufmännische Schulen (privat)

Vienna Business School
Akademiestraße 12, 1010 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Vienna Business School
Untere Augartenstr. 9, 1020 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Lauder Chabad
Rabbiner Schneerson Pl. 1, 1020 Wien
www.lauderchabad.at/has

- Handelsschule

Sacré Coeur
Fasangasse 4, 1030 Wien
sacre-coeur.at/hak

- Handelsschule
- Handelsakademie

bfi Wien
Margaretenstraße 65, 1050 Wien
www.schulenbfi.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Vienna Business School
Hammerlingplatz 5-6, 1080 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Vienna Business School
Schönbornrgasse 3-5, 1080 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

SSND Österreich
Friesgasse 4, 1150 Wien
www.schulefriesgasse.ac.at

- Handelsschule

Vienna Business School
Franklinstraße 24, 1210 Wien
www.vbs.ac.at

- Handelsschule
- Handelsakademie

Schulen für Tourismus/Wirtschaftl. Berufe/Soziales (öffentlich)

Michelbeuerngasse 12, 1090 Wien
www.hlmw9.at

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe

Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe f. Hörbeeinträchtigte (Expositur)

Reumannplatz 3, 1100 Wien
www.hlw10.at

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Dörfelstraße 1, 1120 Wien
www.fs12.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschule: wirtschaftl. Berufe

Bergheidengasse 5-19, 1130 Wien
www.hltw13.at

- Hotelfachschule
- Höhere Lehranstalten: Tourismus, wirtschaftl. Berufe

Kalvarienberggasse 28
1170 Wien
www.k17.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschule: wirtschaftl. Berufe, Sozialberufe
- Höhere Lehranstalt: Sozialmanagement

Straßergasse 37-39
1190 Wien
www.hlw19.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Wassermannngasse 12, 1210 Wien
www.wassermannngasse.at

- Hotelfachschule
- Höhere Lehranstalt: Tourismus

Firnbergplatz 1, 1220 Wien
www.firnbergschulen.at

- Hotelfachschule
- Höhere Lehranstalten: Tourismus, wirtschaftliche Berufe

Schulen für Tourismus/Wirtschaftl. Berufe/Soziales (privat)

GAFÄ Judenplatz 3-4, 1010 Wien
www.gafa.ac.at

- Gastgewerbefachschule

St. Franziskus
Erdbergstraße 70, 1030 Wien
www.hlw3.at

- Wirtschaftsfachschule (1-jährig)
- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Caritas Ausbildungszentrum
Seegasse 30, 1090 Wien
seegasse.cariatas-wien.at

- Fachschule: Sozialberufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Dominikanerinnen
Auhofstraße 177, 1130 Wien
www.dominikanerinnen.at

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe

Modul
Peter Jordan-Straße 78, 1190 Wien
www.modul.at

- Höhere Lehranstalt: Tourismus

Santa Christiana
Willergasse 55, 1230 Wien
www.stachristiana.at

- Fachschule: wirtschaftl. Berufe
- Höhere Lehranstalt: wirtschaftl. Berufe

Schulen für Mode/Kunst/Design

Michelbeuerngasse 12, 1090 Wien
www.hlmw9.at

- Fachschule: Mode
- Höhere Lehranstalt: Mode

Hetzendorferstraße 79, 1120 Wien
www.modeschule.wien.at

- Fachschule: Mode
- Höhere Lehranstalt: Modedesign und Produktgestaltung

Leysersstraße 6, 1140 Wien
www.graphische.net

- Fachschule: Mediengestaltung und Drucktechnik
- Höhere Lehranstalten: Grafik und Design, Druck- und Medientechnik, Fotografie, Multimedia

Herbststraße 104, 1160 Wien
www.herbststrasse.at

- Fachschule: Mode
- Höhere Lehranstalten: Mode, Kunst und Gestaltung

Schulen für Elementarpädagogik (öffentlich)

Lange Gasse 47, 1080 Wien
www.bafep8.at

- Elementarpädagogik

Ettenreichgasse 45c, 1100 Wien
www.bafep10.at

▪ Elementarpädagogik
Patrizigasse 2, 1210 Wien
www.bafep21.at

- Elementarpädagogik
- Assistenzpädagogik

Schulen für Elementarpädagogik (privat)

Mater Salvatoris
Kenyongasse 4-12, 1070 Wien
www.kenyon.at/bafep

- Elementarpädagogik
- Fachschule: Kindergartenassistenz

Maria Regina
Hofzeile 17, 1190 Wien
www.maria-regina.at/bafep

- Elementarpädagogik
- Fachschule: Kindergartenassistenz

De Lasalle
Anton-Böck-Gasse 20, 1210 Wien
bafep.dls21.at

- Elementarpädagogik

Ausbildungen ab 15 ohne Matura

Neben den Schulen, die direkt nach der 8. Schulstufe besucht werden können, gibt es auch – oft weniger bekannte – Ausbildungen, die erst mit 15 oder später begonnen werden können, jedoch keine Matura voraussetzen. Es handelt sich dabei zumeist um Berufsbereiche, in denen aufgrund der beruflichen Anforderungen ein höheres Lebensalter erforderlich ist. Bei allen angeführten Ausbildungen ist vor der Aufnahme eine Eignungs- bzw. Aufnahmeprüfung zu absolvieren. Die folgende Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Gesundheit

■ Pflegefachassistenz

Die Ausbildung in der Pflegefachassistenz umfasst sowohl theoretische als auch praktische Inhalte der Gesundheits- und Krankenpflege.

- Mindestalter: Positiver Abschluss der 10. Schulstufe
- Dauer: 2 Jahre; kostenlos
- Info: gesundheitsverbund.at/ausbildung

■ Massage

Neben dem Lehrberuf Masseur, gibt es auch die Möglichkeit, Ausbildungen für die medizinische Massage bzw. Heilmassage in Form von Kursen zu absolvieren. Diese werden von verschiedenen privat geführten Instituten angeboten.

- Mindestalter: meist 17 Jahre
- Dauer: Unterschiedlich je nach Anbieter; kostenpflichtig
- Info: www.heilmasseure.com

■ Medizinische Fachassistenz

Umfasst die Ausbildung in mindestens 3 medizinischen Assistenzberufen und die Erstellung einer Fachbereichsarbeit. In Wien werden derzeit die beiden folgenden Kombinationen angeboten:

Gipsassistenz + Operationsassistenz + Röntgenassistenz
Desinfektionsassistenz + Ordinationsassistenz + Laborassistenz

- Mindestalter: 17 Jahre
- Dauer: 2 Jahre
- Info: gesundheitsverbund.at/ausbildung

Soziales und Pädagogik

■ Sozialbetreuung-Familienarbeit

Familienhelfer vertreten Mütter bzw. Pflegepersonen kurzfristig bei Erkrankung, Entbindung, Kur- oder Erholungsaufenthalt oder unterstützen bei Krankheit bzw. Arbeitsüberlastung.

- Mindestalter: 17 Jahre (und abgeschl. Ausbildung)
- Dauer: 3 Jahre; kostenpflichtig
- Info: Caritas-Ausbildungszentrum, seegasse.caritas-wien.at

■ Sozialbetreuung-Altenarbeit

Diese Ausbildung befähigt zur Pflege in Alten- und Pflegeheimen, wobei die Tätigkeit von Erledigung von Kontaktbesuchen und Beratungsgesprächen über Hilfeleistungen bei Gebrechlichkeit und Erkrankung, Behördenwegen und Versorgung mit altersgemäßer Kost reicht.

- Mindestalter: 17 Jahre (tw. abgeschl. Ausbildung erforderlich)
- Dauer: 2-3 Jahre; kostenpflichtig
- Info: z. B. Caritas-Ausbildungszentrum, seegasse.caritas-wien.at oder AWZ Soziales Wien, www.awz-wien.at

■ Sozialbetreuung-Behindertearbeit

Behindertenbetreuer unterstützen, betreuen, fördern und pflegen behinderte Menschen in ihrer Alltagsbewältigung und fördern deren Entwicklung zur Selbstständigkeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

- Mindestalter: 17-19 Jahre (tw. abgeschl. Ausbildung erforderlich)
- Dauer: 2-3 Jahre; kostenpflichtig
- Info: z. B. Schule für Sozialbetreuungsberufe der Caritas, www.sob.caritas-wien.at oder AWZ Soziales Wien, www.awz-wien.at

■ Heimhilfe

Heimhelfer übernehmen Dienstleistungen im ambulanten oder stationären Einsatz bei alten, behinderten oder kranken Menschen in Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften im sozialmedizinischen Bereich. Sie sind wichtige Bezugspersonen und tragen dazu bei, Einsamkeit und Hilflosigkeit zu verringern.

- Mindestalter: 19 Jahre (erfolgreicher Abschluss der 9. Schulstufe oder abgeschlossene Berufsausbildung)
- Dauer: ca. 1 Jahr; kostenpflichtig
- Info: z. B. Caritas-Ausbildungszentrum, seegasse.caritas-wien.at

■ **Sportlehrer**

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Sportlehrer umfasst eine intensive sporttheoretische, methodische und praktische Ausbildung. Als Arbeitsbereiche kommen u. a. private und öffentliche Sportschulen und Sportvereine in Frage.

- Mindestalter: 15 Jahre; kostenlos
- Dauer: 6 Semester
- Info: Bundessportakademie, www.bspa.at/wien

■ **Freizeitpädagogik**

Freizeitpädagogen arbeiten vor allem in der Betreuung von Schülern in ganztätig geführten Schulformen. Die Ausbildung wird von Pädagogischen Hochschulen angeboten.

- Mindestalter: 18 Jahre
- Dauer: 1 Jahr
- Info: PH-Wien, www.phwien.ac.at oder
KPH-Wien, www.kphvie.ac.at

Sicherheit

■ **Polizei**

Die Grundausbildung für den Sicherheitswachdienst umfasst Theorie und Praxis.

Die Grundausbildung und nachfolgende Praxiszeiten sind Voraussetzung für die Versetzung zu Sonderabteilungen (WEGA, Verkehrsabteilung, Donaudienst, ...).

- Mindestalter: 18 Jahre
- Dauer: ca. 2 Jahre, Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Dienstverhältnisses
- Info: Bundespolizeidirektion, www.wien-polizei.at

■ **Justizwache**

Justizwachebeamte sorgen für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in den Gefangenenhäusern, betreuen Anstaltsinsassen, motivieren sie zu einer Berufsaus- und -fortbildung und leiten sie in den anstaltseigenen Werkstätten und Betrieben an. Die Ausbildung umfasst Theorie und Praxis.

- Mindestalter: 18 Jahre
- Dauer: ca. 12 Monate; Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Dienstverhältnisses
- Info: www.justiz.gv.at → Strafvollzug → karriereportal

■ **Feuerwehr**

Die Ausbildung für die Tätigkeit bei der Berufsfeuerwehr umfasst die theoretischen und praktischen Grundlagen für die vielfältigen Aufgabenbereiche der Wiener Berufsfeuerwehr.

- Mindestalter: abgeschlossene Berufsausbildung
- Dauer: 100 Tage Grundausbildung, die weitere Ausbildung erfolgt auf der Feuerwache, Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Dienstverhältnisses
- Info: Berufsfeuerwehr Wien,
www.feuerwehr.wien.at

Landwirtschaft und Tiere

■ **Tierpflegerschule**

Bietet eine theoretische und praktische Ausbildung in der Tierpflege.

- Mindestalter: abgeschlossene 9. Schulstufe
- Dauer: 3 Jahre; kostenpflichtig
- Info: Tierpflegerschule,
www.vetmeduni.ac.at/tierpflegerschule

Informatik

■ **Schule für Informatik**

Diese Schule bietet eine fachliche und allgemeine Ausbildung für Berufe im Bereich der EDV. Inhalte sind Grundlagen der Hard- und Software, Betriebssysteme, Standardanwendungen, Betriebsorganisation, Projektentwicklung usw.

- Mindestalter: 17 Jahre
- Dauer: 2 Semester; kostenpflichtig
- Info: bfi-Wien, **www.schulenbfi.at**

Bildungswege nach der Matura

- KO** Kollegs
- PH** Pädagogische Hochschulen
- FH** Fachhochschulen
- UNI** Universitäten



Kollegs

Kollegs sind schulisch organisierte Ausbildungsformen, die es vor allem AHS-Maturanten ermöglichen, auf relativ kurzem Wege zu einer fachgerechten Berufsausbildung zu kommen.

In einer meist 4-semsterigen schulischen Ausbildung erlangt man zusätzlich zur AHS-Matura den Abschluss einer Berufsbildenden Höheren Schule (z. B. HTL oder HAK). Manche Kollegs werden auch berufsbegleitend angeboten. Bis auf Materialkosten sind Kollegs kostenlos, soweit sie nicht von einem privaten Erhalter geführt werden.

Vorteil

- Für Maturanten, die kein Studium beginnen möchten oder die bei der angestrebten Studienrichtung keinen Studienplatz bekommen haben, kann ein Kolleg eine willkommene Alternative sein.

Dauer

- Die meisten Kollegs dauern 4 Semester, die Abendkollegs mitunter auch 6 Semester.

Aufnahme- voraussetzungen

- Für die Aufnahme genügt im Allgemeinen die Matura, die Berufsreifeprüfung oder die einschlägige Studienberechtigungsprüfung. Einen Eignungstest gibt es nur im künstlerischen Bereich (z. B. Kolleg für Fotografie oder Grafik-Design) sowie bei pädagogisch-sozialen Kollegs (z. B. Kolleg für Elementarpädagogik).

Fachrichtungen

- Kollegs gibt es für die meisten gängigen Fachrichtungen des Berufsbildenden Schulwesens. Im Raum Wien gibt es u. a. folgende Möglichkeiten:
 - Elektrotechnik, Elektronik, Maschinenbau, Bautechnik, Informatik
 - Möbelbau-Innenausbau und Holztechnik
 - Mode- und Bekleidungstechnik
 - Fotografie, Grafik-Design, Multimedia
 - Handelsakademie
 - Elementarpädagogik und Sozialpädagogik
 - Tourismus

Berufsberechtigungen

- Mit dem Abschluss eines Kollegs erlangt man die gleiche Qualifikation wie mit der fünfjährigen Berufsbildenden Höheren Schule. Für die technischen Fachrichtungen heißt das u. a., dass man nach einer dreijährigen einschlägigen Tätigkeit und Absolvierung eines Fachgesprächs die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“ erwerben kann.

Tipp

- Eine ausführliche Übersicht über sämtliche Maturantenausbildungen findet man in der Broschüre "Matura. Was nun?"
→ nur als Download: **www.biwi.at/broschueren**
Eine genaue Aufstellung der Kollegs mit allen Adressen bietet die Broschüre "ABC der Berufsbildenden Schulen"
→ Unterrichtsministerium, **www.abc.berufsbildendeschulen.at**

Pädagogische Hochschulen

An den Pädagogischen Hochschulen werden Lehrer ausgebildet. Relativ neu ist dabei vor allem, dass jetzt alle Lehrer für allgemeinbildende Fächer in der Sekundarstufe (AHS und Mitteschule) die gleiche Ausbildung absolvieren. Diese Ausbildung wird in Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen durchgeführt. Die Lehrerausbildung für die Primarstufe (Volksschule) erfolgt an den Pädagogischen Hochschulen. In beiden Fällen ist das Studium als Bachelor und Masterstudium strukturiert.

Studienrichtungen

Bei der neuen Lehrerausbildung sind folgende Studienbereiche vorgesehen:

- Lehramtsstudium für Primarstufe - für den Unterricht in der Volksschule.
- Lehramtsstudium für die gesamte Sekundarstufe im Bereich der Allgemeinbildung - für den Unterricht in der Neuen Mittelschule, im Gymnasium und in den allgemeinbildenden Fächern der Berufsbildenden Schulen.
- Lehramtsstudium für die Sekundarstufe im Bereich der Berufsbildung - für die berufsbildenden Fächer der Berufsbildenden Schulen.

Dauer

Bei allen Studienbereichen sind jeweils ein Bachelorstudium mit 8 Semestern, eine Praxisphase (Induktionsphase) sowie ein 2 bis 4-semesteriges Masterstudium vorgesehen. Es gibt bei allen Lehramtsstudien mehrstufige Aufnahmeverfahren. Die Ausbildung für die Primarstufe (Volksschule) kann weiterhin nur an den Pädagogischen Hochschulen durchgeführt werden. Bei allen anderen Lehramtsausbildungen sind Kooperationen mit den Universitäten vorgesehen.

Tipp

Informationen zur neuen Pädagogenausbildung im Raum Wien findet man auf der Website www.lehramt-ost.at.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine akademische Ausbildung mit starkem Praxisbezug (Praktikum). Die wesentlichen Unterschiede zum Universitätsstudium liegen in der eher schulischen Organisation (Anwesenheitspflicht), in den kleinen Studiengruppen sowie in der absehbaren Studiendauer. Pro Studiengang gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen.

Dauer

- Die Studiendauer beträgt bei Bachelorstudien in der Regel 6 Semester, bei den anschließenden Masterstudien 4 Semester. Die straffe Studienorganisation trägt dazu bei, dass die vorgesehene Studiendauer tatsächlich eingehalten wird. Manche Studiengänge berücksichtigen facheinschlägige Vorkenntnisse (z.B. Abschluss einer Berufsbildenden Höheren Schule).

Aufnahme- voraussetzungen

- Für die Aufnahme an einer Fachhochschule ist grundsätzlich die allgemeine Hochschulreife erforderlich. Im Gegensatz zu den Universitäten werden an Fachhochschulen auch Lehrabsolventen und Absolventen Berufsbildender Mittlerer Schulen aufgenommen, wobei meist Zusatzprüfungen in unterschiedlichem Umfang abgelegt werden müssen. Aufgrund der begrenzten Zahl an Studienplätzen sind jedenfalls Aufnahmetests und/oder Aufnahmegespräche zu absolvieren.

Studienrichtungen

- Der Großteil der Fachhochschulstudiengänge ist technischer, wirtschaftlicher und gesundheitlich-sozialer Ausrichtung. Manche Studiengänge werden berufsbegleitend geführt, um auch Berufstätigen den Zugang zu ermöglichen.

Berufs- berechtigungen

- Absolventen von Fachhochschulstudiengängen sind berechtigt, einen akademischen Titel zu führen. Nach einem Bachelorstudium ist das der Titel „Bachelor“, nach einem Masterstudium „Master“ oder „Diplomingenieur“. Wer höher hinaus will, kann nach einem Fachhochschulabschluss (Masterstudium) noch ein Doktoratsstudium an einer Universität anschließen.

Tipps

- Eine gute Übersicht über die angebotenen Fachhochschulstudiengänge bietet die Internetseite der Fachhochschulkonferenz **www.fachhochschulen.ac.at**.

Universitäten

Universitätsstudien vermitteln in erster Linie eine theoretisch-wissenschaftliche Ausbildung und sind oft nicht auf einen konkreten Beruf ausgerichtet. Ausnahmen bilden hier die Studien, die ein klares Berufsbild vermitteln und beispielsweise zum Lehrer, Arzt, Apotheker oder Juristen ausbilden. Sonst spricht man eher von Beschäftigungsbereichen, die nach einem bestimmten Studium in Frage kommen. Der Lehrbetrieb an Universitäten läuft relativ frei ab und die organisatorische Gestaltung des Studiums hängt wesentlich vom Studenten selbst ab. Ausdauer, Fleiß, Motivation, die richtige Studienrichtung und eine vernünftige Zeiteinteilung sind daher wichtige Faktoren für ein erfolgreiches Studium.

Dauer

- Bachelorstudien dauern 6 – 8 Semester, die anschließenden Masterstudien 2 – 4 Semester. Die großteils bereits auslaufenden Diplomstudien haben eine Studiendauer zwischen 8 und 12 Semestern. Zu beachten ist, dass die vorgesehene Studiendauer aufgrund der relativ freien Gestaltungsmöglichkeiten und der teilweise überlaufenen Studienrichtungen häufig überschritten wird.

Aufnahme- voraussetzungen

- Voraussetzung für ein Studium ist die Matura, die Berufsreifepfung oder eine Studienberechtigungsprüfung.
- Die Zahl der jungen Menschen, die ein Universitätsstudium beginnen möchten hat in den letzten Jahren stark zugenommen, sodass bei vielen Studienrichtungen Zulassungsbeschränkungen eingeführt wurden (z. B. Medizin, Wirtschaft, Psychologie).

In einigen Studienrichtungen werden Zusatzprüfungen (z. B. Latein oder Darstellende Geometrie) verlangt, wenn das Fach in der Schule kein Pflichtgegenstand war.

- Eine Ausnahme bilden die Universitäten der Künste. Hier ist die Matura bis auf einige Ausnahmen (z. B. Lehramtsstudien, Architektur) nicht Voraussetzung, wohl aber die Vollendung des 17. Lebensjahres. Noch wichtiger ist, dass an den Kunstuniversitäten eine Eignungsprüfung abzulegen ist.

Studienrichtungen

- Hier finden Sie eine Übersicht der Universitäten in Wien mit ihren Schwerpunkten:

■ **Universität Wien**

Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Jus, Theologie usw.

■ **Medizinische Universität**

Humanmedizin und Zahnmedizin

■ **Technische Universität**

Technik und Ingenieurwissenschaften

■ **Universität für Bodenkultur**

Agrarwissenschaft, Kulturtechnik, Landschaftsplanung usw.

■ **Wirtschaftsuniversität**

Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft usw.

■ **Veterinärmedizinische Universität**

Tiermedizin usw.

■ **Universität für angewandte Kunst und Akademie der bildenden Künste**

Malerei, Architektur usw.

■ **Universität für Musik und darstellende Kunst**

Theater, Film und Musik

■ **Montanuniversität**

Außerhalb von Wien ist vor allem die Montanuniversität in Leoben (weil Unikat) mit Schwerpunkt Bergbau und Materialwissenschaft zu erwähnen.

Berufsberechtigungen

■ Nach Ablegung aller vorgeschriebenen Prüfungen wird ein akademischer Titel verliehen (Bachelor, Master, Magister oder Diplomingenieur). Anschließend kann ein Doktoratsstudium absolviert werden, nach dessen erfolgreichem Abschluss der Doktorgrad (oder PhD) verliehen wird.

Tipp

- In der Broschüre Studium und Beruf → Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, T 01/531 20, **www.bmbwf.gv.at**, findet man umfangreiche Informationen zum Universitätsstudium.
- Gute Informationen zu Berufsmöglichkeiten nach einem Universitätsstudium bietet die Broschürenreihe Jobchancen Studium → Arbeitssmarktservice, T 050 904 940, **www.ams.at**.
- Auch die Interseite **www.studienwahl.at** bietet einen guten Überblick über Universitätsstudien.



Broschüren, Internettipps & Adressen

Broschüren

- **Nach der Schule in die Praxis**

Information über Lehrberufe

→ BiWi | T 01/514 50-6528 | www.biwi.at

- **Matura. Was nun?**

Wege zum Beruf nach der Matura

→ nur als Download: www.biwi.at/broschueren

- **Berufswahl begleiten**

Elterninformation

→ BiWi | T 01/514 50-6528 | www.biwi.at

- **Wiener Schulführer**

Alle Schulen Wiens

→ Bildungsdirektion für Wien | T 01/525 25 |

schulfuehrer.bildung-wien.gv.at

- **ABC der Berufsbildenden Schulen**

Berufsbildenden Schulen und Kollegs österreichweit

www.abc.berufsbildendeschulen.at

- **Studium und Beruf**

Alle Informationen rund ums Studieren

→ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung |

T 01/531 20 | www.bmbwf.gv.at

- **AMS-Broschüren**

Lehrberufe, Berufe nach Berufsbildenden Schulen,
akademische Berufe, ...

→ Arbeitsmarktservice | T 050 904 940 | www.ams.at

Internet

www.wien.bic.at

Berufsinformationscomputer, Interessenprofil

wko.at/wien/lehrbetriebe

Ausbildungsbetriebe österreichweit

wko.at/wien/lehrstellen

Online Lehrstellenbörse

www.studienwahl.at

Online Studienführer

www.karrierekompass.at

Berufsinfoportal des AMS

www.abc.berufsbildendeschulen.at

Berufsbildende Schulen österreichweit

schulfuehrer.bildung-wien.gv.at

Wiener Schulführer online

Adressen

■ **BiWi – Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft**

1180 Wien, Währinger Gürtel 97
T 01/514 50-6528 | www.biwi.at

■ **BIZ – Berufsinformationszentren des AMS**

1020 Wien | Lembergstraße 5
1130 Wien | Hietzinger Kai 139
1160 Wien | Huttengasse 25
1100 Wien | Laxenburger Straße 18
1120 Wien | Lehrbachgasse 18
1210 Wien | Schloßhofer Straße 16-18
1220 Wien | Wagramer Straße 224c
www.ams.at/wien

■ **AMS – Arbeitsmarktservice Jugendliche**

1120 Wien | Lehrbachgasse 18
T 050 904 940 | E ams.jugendliche@ams.at
www.ams.at/wien

■ **Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien**

1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1
T 01/514 50-2010 | wko.at/wien/lehrling

■ **Bildungsdirektion für Wien, Schulinfo**

1010 Wien, Wipplingerstraße 28
T 01/525 25-7700 | www.bildung-wien.gv.at

■ **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung**

1010 Wien, Minoritenplatz 5
T 01/53 120 | www.bmbwf.gv.at

■ **Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort**

1010 Wien, Stubenring 1
T 01/711 00 | www.bmdw.gv.at

■ **Schulpsychologie/Bildungsberatung**

1010 Wien, Wipplingerstraße 28
T 01/525 25-77505 | www.schulpsychologie.at

■ **WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut**

1180 Wien, Währinger Gürtel 97
T 01/476 77 | www.wifiwien.at

■ **bfi – Berufsförderungsinstitut**
1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1
T 01/811 78 | www.bfi-wien.at

■ **Wiener Volkshochschulen**
www.vhs.at

Wir haben diese Broschüre gemeinsam gestaltet:



v.l.n.r.: Willi Keck (BiWi-Berater, Redaktion)
Simone Schwartz (WKW-Marketing, Layout)
Christoph Märzendorfer (Gerin Druck GmbH)

Aktualisierter Stand: 08/2020

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi)

wko campus wien | 1180 Wien | Währinger Gürtel 97

Fotos/Illustrationen: BiWi, Foto Weinwurm, Christoph Märzendorfer (Gerin Druck GmbH)

Foto Präsident DI Walter Ruck: Ian Ehm

Layout: Marketing | **Druck:** Gerin Druck GmbH